

Alter Fischereihafen

# „Bürger an Entwicklung beteiligen“

**CUXHAVEN.** Zu einer Perle, wie sie Cuxhaven verdiene, wolle er den Alten Fischereihafen entwickeln, hat Norbert Plambeck versprochen, nachdem er den Zuschlag zum Kauf des Areals zum 1. Januar erhalten hat. Der Investor war sich sicher, dass es „mit Hilfe der Kommunalpolitik“ gelingen werde, den Hafen für Cuxhavener, Touristen und gewerbliche Nutzer attraktiv zu gestalten.

Wir haben nachgefragt, wie „die Kommunalpolitik“ das sieht.

„Grundsätzlich begrüßen wir, dass die Entscheidung über den Verkauf gefallen ist, weil jetzt die Entwicklung des Alten Fischereihafens möglich wird“, erklärt Thiemo Röhler (CDU). Seine Fraktion werde sich das Konzept genauer vorstellen lassen. Wichtig sei, dass es in dem Bereich keine Wohnbebauung gebe.

## Stadt hat Planungshoheit

Für die Sozialdemokraten freut sich Gunnar Wegener über den Verkauf: „Endlich! Es hat rund zwölf Jahre gedauert, etliche Oberbürgermeister haben sich daran abgearbeitet.“ Er betont, dass die Planungshoheit bei der Stadt liege. Wichtig sei eine breite Bürgerbeteiligung von Beginn an, so Wegener.

Auf eine „nachhaltige Beteiligung der Bürgerschaft“ etwa durch Workshops setzt auch Bernd Jothe (Grüne). Er geht davon aus, dass das Land sich mit Plambeck den Partner mit den besten Vorschlägen ausgesucht habe. Jetzt seien zunächst die politischen Gremien am Zuge, den Rahmenplan zu diskutieren und aufzustellen.

Und Rüdiger Kurmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, sagte, die „Cuxhavener“ seien sehr zufrieden mit der Entscheidung und freuten sich, dass mit der Plambeck Holding ein Cuxhavener den Zuschlag erhalten habe. (cn)